

A close-up photograph of a person's hands signing a document. The person is wearing a light blue shirt and is holding a black pen. The document is white and has some faint text on it. The background is blurred. On the left side of the image, there is a vertical bar with four colored squares: cyan, yellow, green, and black. The black square contains the text 'SKW Schwarz' in white.

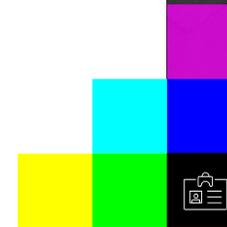
**SKW**  
Schwarz

**„Vertragt Ihr Euch noch oder habt  
Ihr schon geerbt?“**

# Stefan Skulesch

Rechtsanwalt (seit 2000) und Notar (seit 2017), Steuerberater (seit 2004), Partner bei SKW Schwarz (seit 2019)

Herr Skulesch berät zu sämtlichen erbrechtlichen und erbschaftsteuerlichen Fragen der Nachfolgeplanung, sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext.



+49 69 63 00 01 - 0



s.skulesch@skwschwarz.de



Mörfelder Landstraße 117  
60598 Frankfurt am Main

# Erben heute

Die Generation der Erben

08.07.2017 10:34 Uhr

## Goldene Jahre

Die Nachkriegsgeneration tritt ab - und hinterlässt jedes Jahr nach Berechnungen des DIW rund 400 Milliarden Euro. VON ALFONS FRESE

Berliner Akzente vom  
23.3.2017

Tagesspiegel vom  
8.7.2017

Die Deutschen erben immer mehr

## Generation Goldener Löffel

Sprengkraft für die Gesellschaft: Die Deutschen erben immer mehr, doch die Erbschaften sind ungleich verteilt. Das hat auch historische Gründe. DIRK VAN LAAK

Tagesspiegel vom  
30.7.2016

Erben

## Eine Klasse für sich

Noch nie wurde in Deutschland so viel Vermögen vererbt. Ist es gerecht, dass manche, ohne zu arbeiten, viel Geld kriegen und dafür kaum Steuern zahlen? Zeit für ein paar Fragen. Von Julia Friedrichs

Testament

## Generation der Erben

Auf Deutschland rollt eine gigantische Erbschaftswelle zu: Die jetzt um die 50-Jährigen werden zur stärksten Erbengeneration seit Bestehen der Bundesrepublik. Doch nur rund ein Viertel der Deutschen haben ihre Nachlassangelegenheiten per Testament oder Erbvertrag geregelt.

Handelsblatt vom  
29.7.2012

GENERATION ERBE

## Wenn das Geld vom Himmel fällt

Datum: 29.07.2012 13:59 Uhr  
Quelle: Zeit Online

Die Deutschen sind so reich wie niemals zuvor. Viele mussten aber nicht für das Geld arbeiten, sondern haben es geerbt. Ist das gerecht? Drei Erfahrungsberichte von Menschen, die reich sind, ohne etwas dafür zu können.

Zeit-Magazin Nr.  
11/2015

# Erben in Zahlen

→ Haben Sie ein Testament oder einen Erbvertrag abgeschlossen? In Prozent?

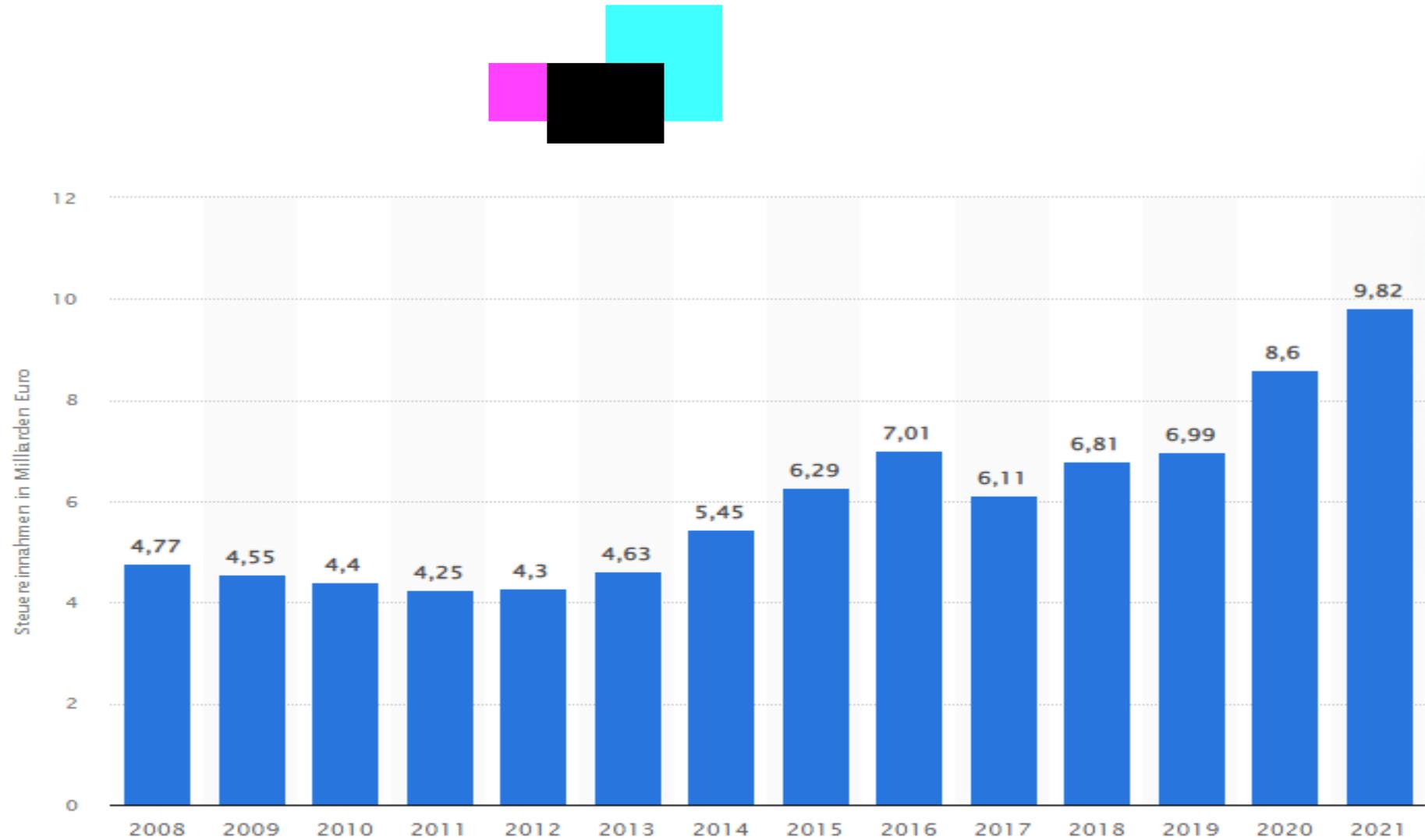
→ EMNID-Umfrage aus dem Jahr 2012



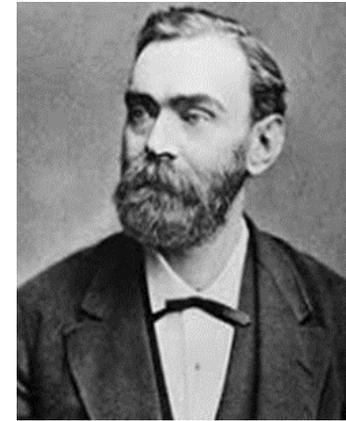
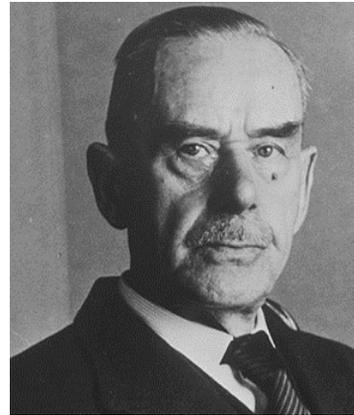
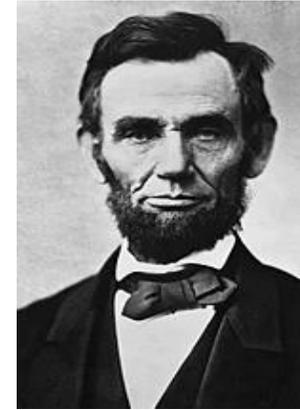
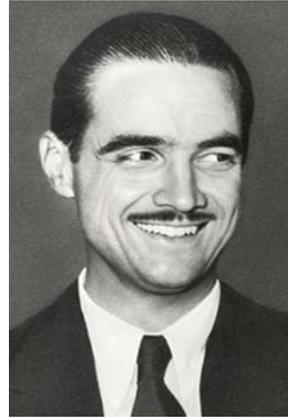
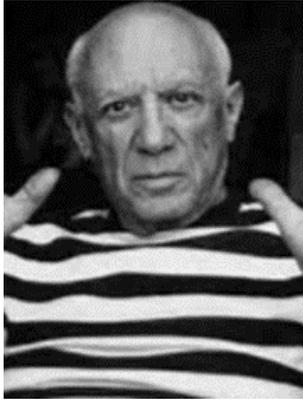
Allensbach-Umfrage 2018:

- 39% aller potentiellen Erblasser haben Testament gemacht
- 59% aller Testamente: „Berliner Testament“
- 84% aller Testamentsersteller lassen sich beraten (,,)
  - 53% durch Notar
  - 15% durch Anwalt
  - 23% durch Partner (?),
  - 17% durch Bekannte/Verwandte (??)
  - 12% durch Internet (???)

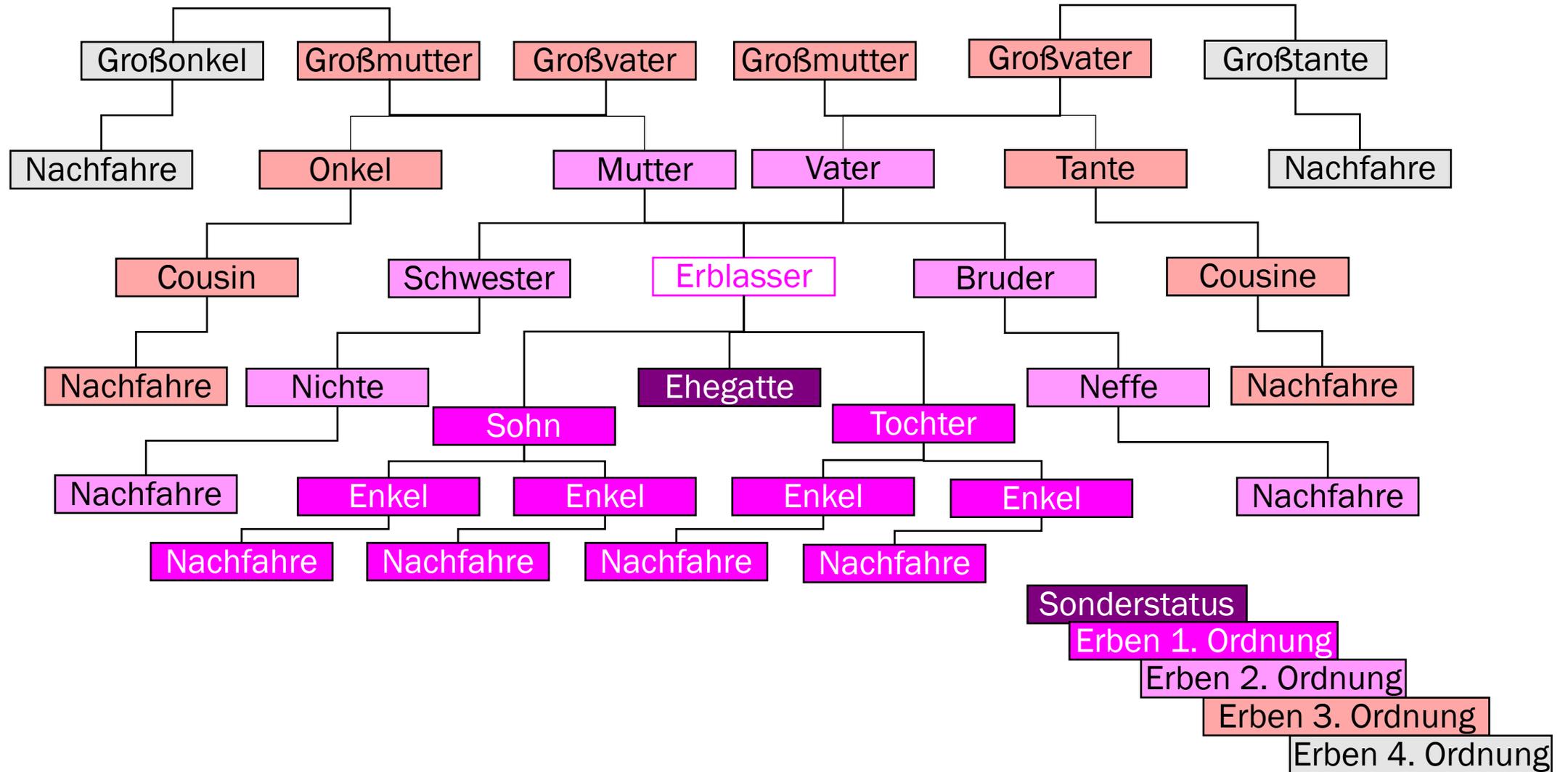
# Erben in Zahlen



# Missglückte Nachfolgefälle



# Gesetzliche Erbfolge



# Rechtsfolgen des Erbfalls

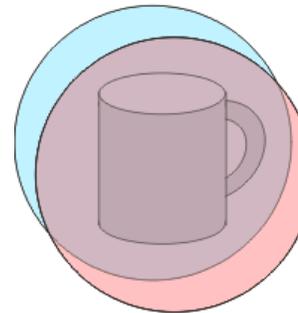
## Entstehen einer Erbengemeinschaft

Universal-  
sukzession  
sämtlicher Erben  
(gesetzlich oder  
gewillkürt) kraft  
Gesetzes

„Zwangs- und  
Zufalls-  
gemeinschaft“  
(gemeinschaftliche  
Verwaltung)

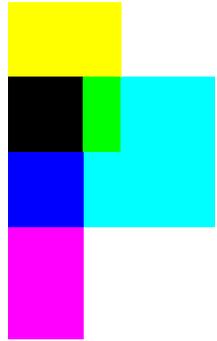
Gesamthands-  
gemeinschaft  
(jeder Vermögens-  
gegenstand steht  
jedem Miterben  
gemeinschaftlich  
zu, nur gemein-  
schaftliche  
Verfügungen)

kein Bruchteil  
(Gesamthandseigentum)

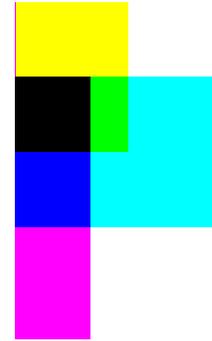


Hauptzweck:  
Abwicklung

# Vorzugswürdig!



Verfügung von Todes wegen



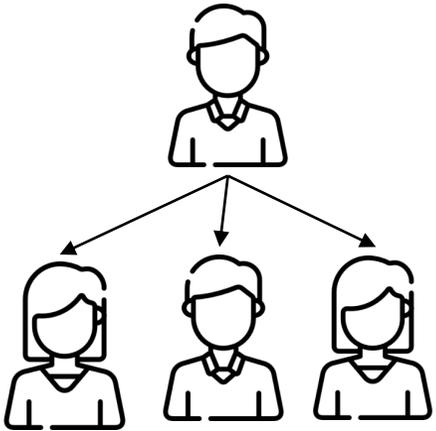
Vorweggenommene Erbfolge



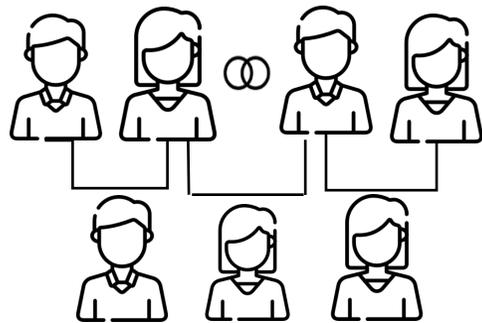
# Handlungsbedarf

(zu Lebzeiten und von Todes wegen) bei

→ mehreren  
Nachkommen



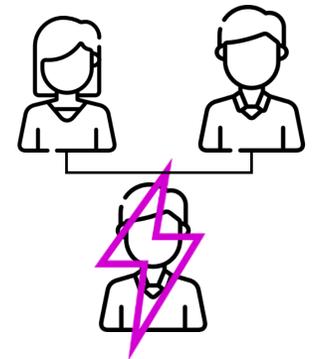
→ Patchwork



→ „Sorgenkindern“



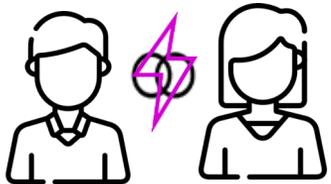
→ keinen Nachkommen



# Handlungsbedarf

(zu Lebzeiten und von Todes wegen) bei

→ Scheidungs-  
folgen



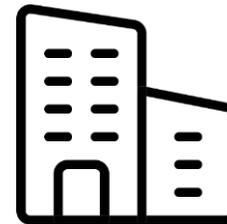
→ heterogenem  
oder großem  
Vermögen



→ Immobilien-  
vermögen



→ Unternehmen



→ Auslandsbezug



# Patchwork

## Problem

- Leibliche Kinder werden erbrechtlich gleich behandelt
  - Pflichtteilsansprüche aller Kinder (und der Ehefrau)
  - Konfliktpotential bei Erbengemeinschaft
  - Wirtschaftliche Teilhabe der Kinder des Letztversterbenden am Nachlass des Erstversterbenden



## Lösungsansätze

- Pflichtteilsreduzierung (Güterstandschaukel; Zuwendungen zu Lebzeiten)
- Pflichtteilsstrafklausel + bedingtes Quotenvermächtnis (Fällig nach Tod des Letztversterbenden)
- ggf. Vor- und Nacherbschaft
- ggf. Vollerbenstellung der eigenen Kinder + Nießbrauchrecht des Ehegatten an Immobilieneigentum

# „Sorgenkinder“ (Behinderten- und Bedürftigen-testamente)

## Problem

- Erhalt des Familienvermögens vs. Zugriffsrechte der Sozialversicherungsträger
- Sicherung der Lebensqualität über normale Sozialhilfe hinaus

Einsetzung des Kindes als nicht-befreiter Vorerbe

Erbquote über der Pflichtteilsquote

Dauer-Testamentsvollstreckung

Umfangreiche Verwaltungsanordnungen

# Scheidungsfolgen



→ siehe „Ostmann-Fall“

- Pflichtteils- bzw. gesetzliches Erbrecht des geschiedenen Ehegatten



→ Herausgabevermächtnis auf Überrest (auflösend bedingt)

→ Alternative: Vor- und Nacherbschaft

→ Testamentsvollstreckung

→ Beschränkung der Vermögenssorge (§ 1638 BGB)

# Heterogene Vermögen

**Problem**

→ Aufteilung



**Lösungs-  
ansätze**

- Haupterbe und diverse Vermächtnisnehmer
- Teilungsanordnung
- Vorausvermächtnis
- Lebzeitige Regelungen

# Große Vermögen

---

Wer erbt?	Freibetrag	Steuerklasse
Ehepartner und Lebenspartner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft	500.000€	I
Kinder, Stief- und Adoptivkinder sowie Enkelkinder, deren Eltern verstorben sind	400.000€	I
Enkelkinder	200.000€	I
Eltern und Großeltern	100.000€	I
Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehepartner und Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft	20.000€	II
für alle anderen Empfänger einer Erbschaft	20.000€	III

---

# Große Vermögen

---

Steuerpfl. Erwerb	Stkl. I	Stkl. II	Stkl. III
Bis 75.000 EUR	7%	15%	30%
Bis 300.000 EUR	11%	20%	30%
Bis 600.000 EUR	15%	25%	30%
Bis 6 Mio. EUR	19%	25%	30%
Bis 13 Mio. EUR	23%	35%	50%
Bis 26 Mio. EUR	27%	40%	50%
Darüber	30%	40%	50%

---

# Große Vermögen

## Problem

→ Steuerbelastung (Liquidität im Einzelfall problematisch)

Denken in 10-Jahres-Rhythmen

Güterstandschaukel

Eheschließung / Adoption

Schaffen von begünstigten Vermögenswerten

# Immobilienvermögen

→ Anstieg der Verkehrswerte → laufende Erhöhung latente ErbSt-Belastung

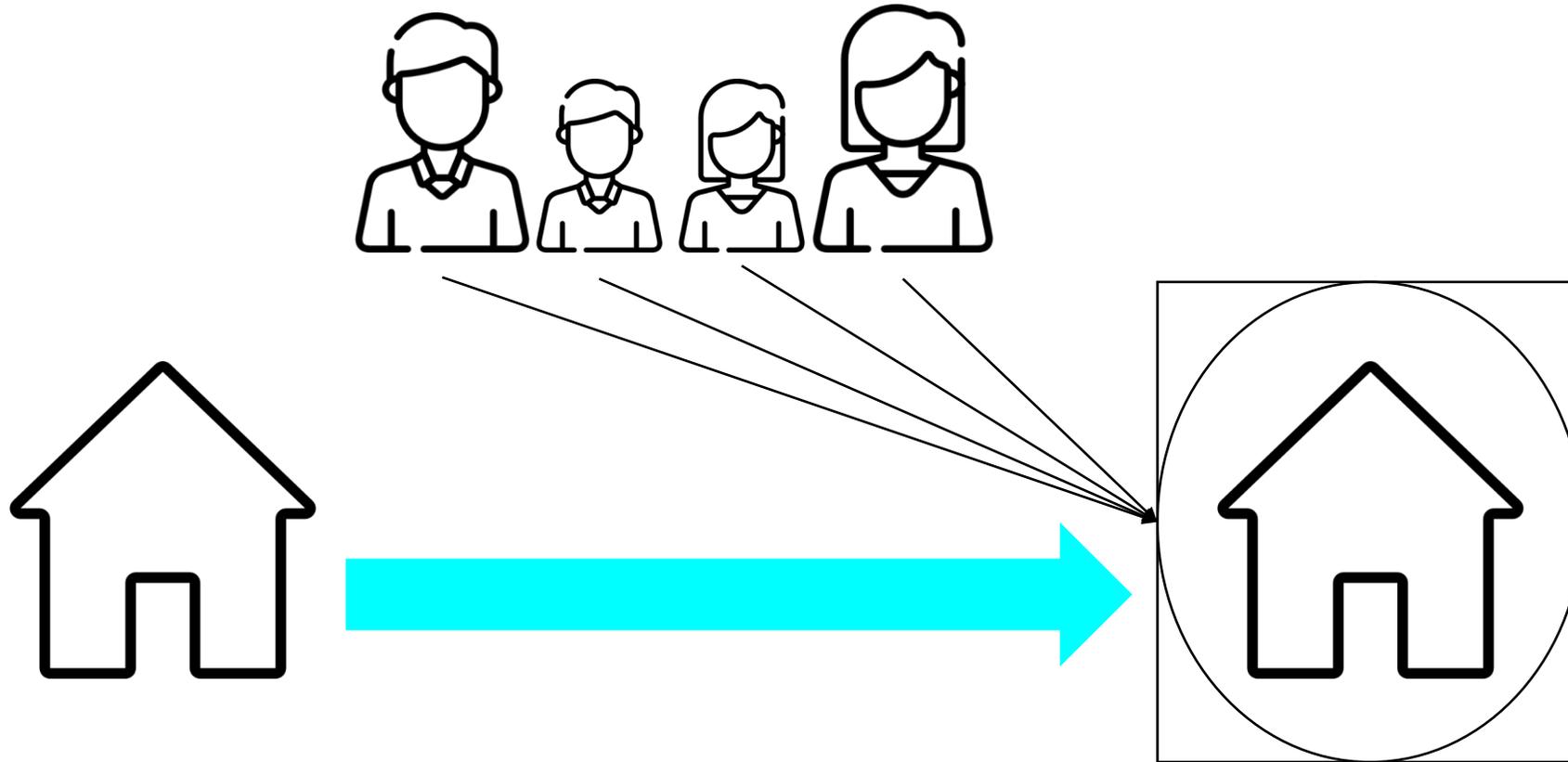
→ Problematische Teilbarkeit von Immobilienvermögen im Erbfall

- Immobilien in den seltensten Fällen vergleichbar
- Bei Erbengemeinschaft „gerechte“ Aufteilung schwierig
- Bewertung der Immobilien
- Ausgleich von Wertunterschieden
- Zukünftige Wertentwicklungen nicht ausgleichsfähig

→ Illiquide Vermögenswerte

- Hohe Werte → hohe Steuerbelastung
- Wert besteht in Substanz
- Nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Minderung der Belastung mit ErbSt oder SchSt

# Immobilienvermögen



# Immobilienvermögen

Beteiligung an Immobilien wird  
“vor die Kammer gezogen”,  
Immobilien werden faktisch  
teilbar

Trennung von Verwaltung  
(Geschäftsführung) und  
Vermögen möglich

Heranführung der  
Erbengeneration (Kinder und  
Enkel) an Vermögensverwaltung  
möglich

Flexible Ertragszuordnung  
(Nießbrauch oder disquotale  
Ergebniszurechnung) möglich

Gesellschaftsvertrag erlaubt  
flexiblere Gestaltung als  
Testament oder Erbvertrag

Vermögen ist im Familienpool  
besser geschützt (Asset  
Protection)

# Unternehmen

## Probleme

### → Liquiditätsrisiken

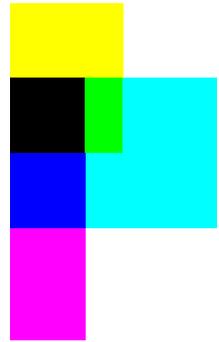
- Erbschaftsteuer
- Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüche
- Zugewinnausgleichsansprüche

### → Nachfolge – Wahrung der Unternehmenskontinuität

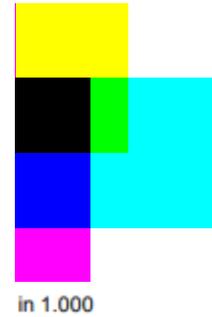
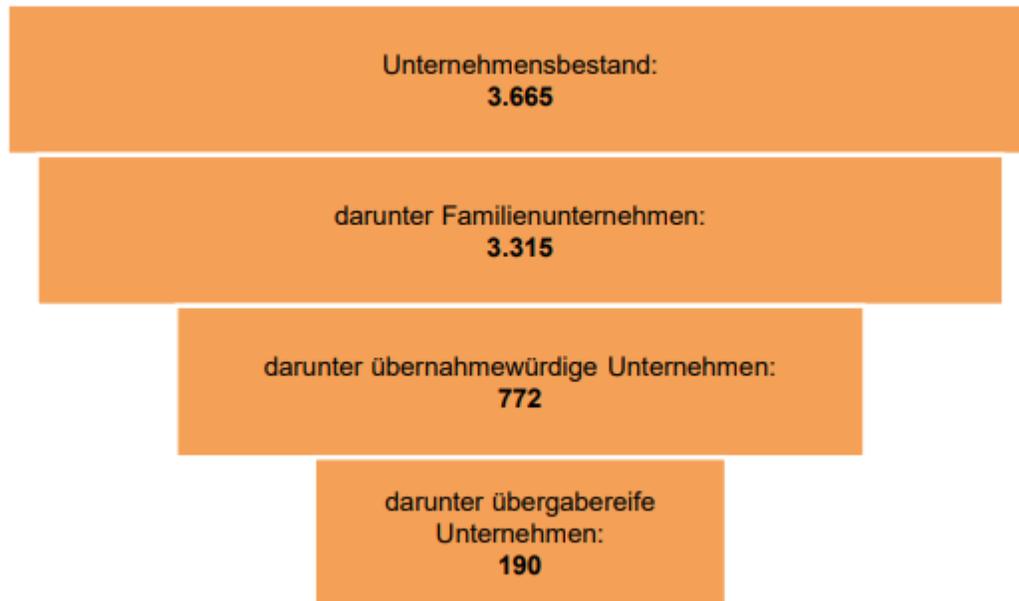
### → Geringe Planbarkeit des erbrechtlich und erbschaftsteuerlich relevanten Übertragungszeitpunktes

### → Wunsch nach bestmöglicher Versorgung der Familie des Übergebers

# Unternehmen

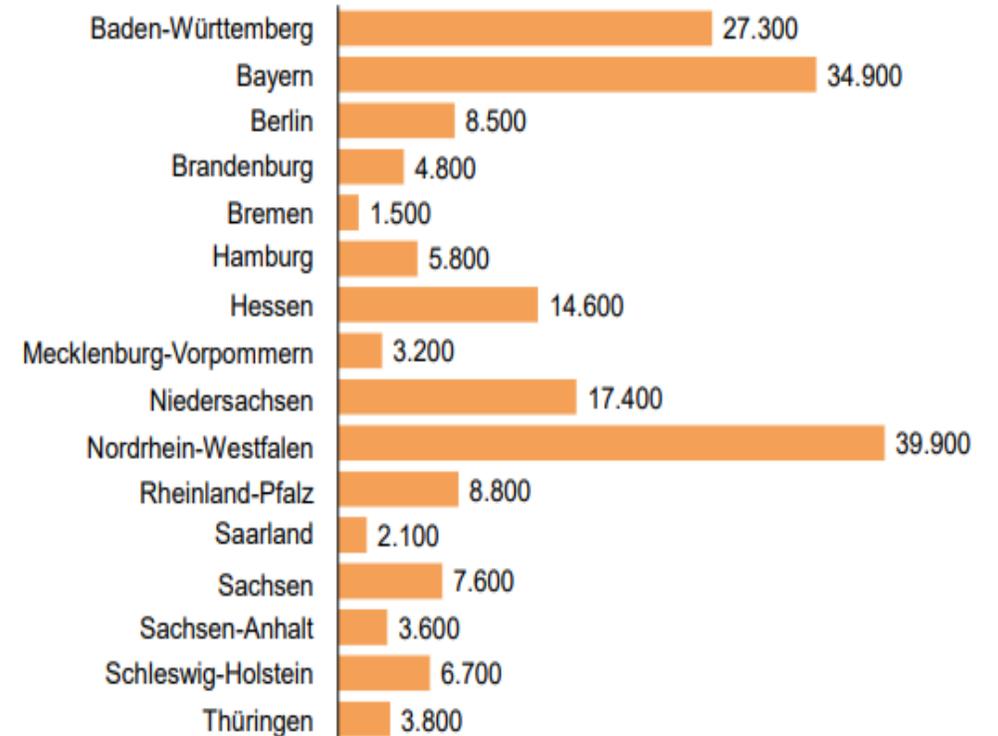


Anzahl der zur Übergabe anstehenden Unternehmen in Deutschland im Zeitraum 2022 – 2026



in 1.000

Zur Übergabe anstehende Unternehmen nach Bundesländern 2022 – 2026



# Unternehmen

## Steuerverschonungen bei Betriebsvermögen

Steuerbefreiungen gem. § 13a, §13b ErbStG

Regelverschonung: 85%-Befreiung

Optionsverschonung: 100%-Befreiung

→ Begünstigtes Vermögen

→ Begünstigtes Vermögen

→ Brutto-Verwaltungsvermögen unter 90%

→ Verwaltungsvermögen max. 20%

→ Behaltensfrist von 5 Jahren

→ Behaltensfrist von 7 Jahren

Ermittlung des begünstigten Vermögens seit ErbSt-Reform 2016 ohne StB/WP kaum möglich!



250%

300%

400%

### Lohnsteuerregelung

6 – 10 Beschäftigte 500%

11 – 15 Beschäftigte 565%

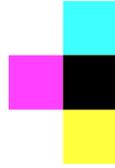
Mehr als 15 Beschäftigte 700%

# Unternehmen

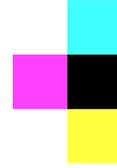
## Goldene Regeln für die Nachfolgeplanung



Nachfolgeplanung  
ohne Druck



Vermeidung von  
Erbengemein-  
schaften / Auswahl  
eines Alleinerben  
ratsam



Niemals ohne  
RA/StB/Notar



Transmortale  
Vollmachten /  
General-  
vollmachten



ggf. Testaments-  
vollstrecker



Flankierende  
Erbfolgebemaß-  
nahmen nicht  
vergessen  
(Pflichtteilsver-  
zichte /  
Vermächtnisse)



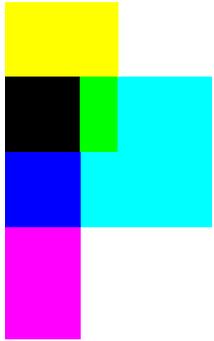
Oberstes Ziel -  
Wahrung der  
Unternehmens-  
kontinuität



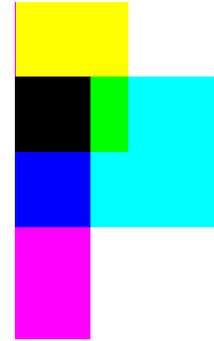
Copy-Paste-  
Lösungen verbieten  
sich (jeder Fall ist  
anders)

# Auslandsbezug

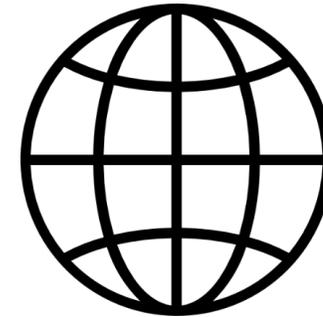
## Probleme



Anwendbares Erbrecht (EU-Erbrechtsverordnung, jedoch zahlreiche Abweichungen)



Erbschaftsteuer (kaum DBA)





**Vielen Dank.**